

Neues vom Bildungskonvent

Lehrer prauchen wier nich. Weil wihr sinnt selpst schohn kluk.

So ähnlich steht es auf einer Scherzkarte. So ähnlich liest man manches - leider nicht als Scherz - auch in Schulheften.

Lehrer sind - nach denen, für die sie da sind - die wichtigsten Leute in der Schule. Lehrerbildung ist ein wichtiges Element für Qualitätsentwicklung in den Schulen. Studien haben ergeben, dass der Einfluss von Lehrern auf erfolgreiches Lernen durch nichts anderes übertroffen wird.

Der Bildungskonvent stritt am 16. März 2009 deshalb nicht um die Bedeutung von Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrer überhaupt, sondern um deren konkrete Ausgestaltung.

Als bedeutsam stand im Mittelpunkt der Diskussion:

- wie Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft im Lehramtsstudium bei stärkerer Verantwortung des Zentrums für Lehrerbildung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg enger miteinander kooperieren können ;
- wie die Fortbildung der Lehrer besser an den Erfordernissen der Qualitätsentwicklung des Unterrichtes und der Schule ausgerichtet werden kann;
- wie die Weiterbildung der Lehrer unter dem Aspekt reeller Einsatzmöglichkeiten zielgerichteter erfolgen kann;
- wie die Führungskräftequalifizierung besser auf Schulleitungsaufgaben vorbereiten und deren Qualifizierung begleiten kann;
- wie Anreiz- und Anerkennungssysteme geschaffen werden können.

Am 20. April 2009 werden die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Lehrerbildung im Plenum des nächsten Bildungskonvents beschlossen. Dann erscheinen sie öffentlich, auch hier.

Schreiben Sie uns! Welche Probleme brennen Ihnen auf den Nägeln?

Jutta Fiedler

Bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt